

# Schwarz

## Die Wahrheit kommt immer ans Licht

Von Anuri

### Kapitel 7: Valentin 2

Valentin 2

An der frischen Luft atmete Nagi tief durch. Es war angenehm...aber die anderen machten ihm Angst. Was sie jetzt wohl wieder vorhatten? Für ein Picknick oder so war es noch zu kalt...aber essen hatte Farf ja scheinbar vorbereitet...Er sollte es einfach auf sich zu kommen lassen...sich wappnen konnte man sich so oder so nicht.

Also trottete er den anderen hinterher. Schuldig pfiiff leise vor sich hin, das tat er öfter wenn er sich mal gehen ließ. Der Brünette betrachtete ihn. Kein Wunder das Schuldig so viele Verehrerinnen hatte... er sah wirklich gut aus. Schnell verdrängte er den Gedanken wieder. Wenn der Telepath das mit bekam... das würde er ihm ewig unter die Nase reiben.

//Was würde ich dir ewig unter die Nase reiben?//

//Nichts...//

//Sag bloß du hast mal was 'nettes' über mich gedacht und ich hab es nicht mitbekommen?!//

//Ich würde nie etwas nettes über dich denken.//

//Wie kann man nur so herzlos sein?//

//Geht eigentlich ganz gut.//

„Brrraaad...sag Nagi er soll netter zu mir sein.“

„Ich hab ihn scheinbar gut erzogen.“

„andauernd werde ich von euch fertig gemacht.“

Nagi streckte ihm die Zunge raus und lief weiter. Wenigstens manchmal war die Familie auf seiner Seite. Na ja wahrscheinlich ärgerten sie Schuldig mindestens so gerne wie dieser ihn ärgerte. Auch wenn sie es nicht immer darauf anlegten.

//Freu dich schon auf nachher Kleiner. Ich hab eine ganz besondere Überraschung für dich.//

//Ich glaube ich verzichte dankend drauf.//

Der andere lachte nur noch. Grummelnd schaute sich der Kleinste um. Inzwischen

waren sie vor einem Kino angekommen. Um Himmels Willen was wollten die sich denn jetzt noch anschauen...er hatte gedacht das 'Verliebt in Berlin' reichen würde. Aber scheinbar hatte er sich geirrt und Brad würde mit ihnen sicher nicht in Saw 5 oder Reverend Evil 4 gehen... nein ganz bestimmt nicht...womit hatte er das alles nur verdient.

Unauffällig ließ er seinen Blick über die zur Auswahl stehenden Filme gleiten... das Leben war ja so unfair... „Was gucken wir denn?“, fragte er vorsichtig.

„Lass dich überraschen.“, sagte Brad nur und trat zur Kasse, um mit der Kassiererin zu sprechen.

„Brad~“, flötete Schuldig. „Vergiss den Kuschelsitz nicht.“

Kurze Zeit später traten sie ins Kino. Er selbst wusste immer noch nicht um welchen Film es sich handelte. Alle anderen schienen es ja zu wissen. Bevor er sich setzen konnte zog der Deutsche ihn mit zum Kuschelsitz. Das hätte er eigentlich ahnen müssen.

„Wenn du angst kriegst.“

„Vor euch?“

„Vor dem Film.“

„Aber sicher...ist doch bestimmt ne Liebesschnulze...“

„Wir haben den Film nur für dich ausgewählt.“

Für ihn? Na sicher nicht...das würde ihn sehr stark wundern. Dann begann der Film 'Wie durch ein Wunder'. Das war doch nicht ihr ernst oder... er hätte jetzt mit 'Valentins Day' oder so gerechnet... hoffentlich benahmen sie sich wenigstens...

Farf begann gelangweilt Essen in sich einzuschaufeln und murmelte etwas von Geister gibt es doch gar nicht. Ihr Chef sah gebannt nach vorne. Immer wieder warf er ein wie viel besser 'Verliebt in Berlin' ist und das nicht gerade leise. Zu guter letzt...obwohl gut nicht das richtige Wort dafür war...begann Schuldig wieder seine üblichen Anmachsprüche loszulassen und ihn fest bei sich zu halten.

Sie wurden bereits von allen Seiten böse angeschaut. Aber irgendwie traut sich wohl niemand mehr zu machen, als böse zu schauen. Was natürlich auch an Schuldig liegen konnte und seiner Fähigkeiten. Sein Blick glitt zu Farf...oder an den Iren... der gerade wieder einmal genüsslich über seinen Dolch lenkte und einen etwas kranken Gesichtsausdruck drauf hatte.

Er wusste das dieser Ausdruck von ihm nur gespielt war, sonst würde er schon längst das Kino auseinander nehmen. Aber es machte ihm scheinbar Spaß den anderen Gästen angst einzujagen. Diese Eigenschaft hatte er sich eindeutig von dem Orangehaarigen abgeschaut.

Der Blick wanderte wieder zur Leinwand. Wow...der Oberkörper von Zac war wirklich nicht zu verachten. „Sag ja nur für dich!“ Leichte Röte legte sich über seine Wangen.

„Laber nicht so einen Mist.“

Er war froh als der Film endlich zu ende war. Leicht streckte er sich und schaute zu den anderen die sich auch schwerfällig erhoben. Konnten sie nun endlich nach Hause? Brad schaute etwas unentschlossen und ich bekam Panik, dass sie noch mehr machen

würden. Doch scheinbar sahen sie ein, dass sie den jüngsten genug gequält hatten und traten den Heimweg an.

Das Abendessen hatten sie dann recht schnell hinter sich. Nagi verzog sich sofort in sein Zimmer. Für heute hatte er wirklich genug. Aber er hatte auch Schuldigs Worte nicht vergessen. Dieser wollte ihn heute ja noch mehr auf die Nerven gehen und kaum hatte er das gedacht würde auch schon die Tür aufgerissen.

Der Telepath trat ein. „Na süßer!“, sagte er grinsend. Der Kleine konnte ihn nur anstarren... ein Glück hatte er dieses T-Shirt nicht draußen getragen. Das war ja peinlich...

Das T-Shirt hatte ein riesen Herz vorne, dass aus lauter peinlichen Bildern von Nagi bestand.

„Was soll das?“

„Gefällt es dir?“

„NEIN!“

„Nicht so unhöflich.“

„Zieh das aus und schmeiß es weg.“

„Du bist einfach zu süß.“

„Bin ich nicht.“

„Oh doch.“

Den restlichen Abend verbrachten sie mit dieser sinnvollen Diskussionen und weiteren blöden Sprüchen des Telepathen. Irgendwann war Nagi schließlich eingeschlafen und Schuldig betrachtete ihn lächelnd. Wenn er schlief wirkte er richtig niedlich und unschuldig...wie ein kleiner Engel. Er seufzte leicht und strich ihm sanft die Haare aus dem Gesicht. Der Kleine war wirklich was besonderes. Langsam stand er auf und legte einen kleinen Teddybär in seinen Arm. Dann verließ er das Zimmer, um ebenfalls schlafen zu gehen. Valentinstage waren anstrengend.